

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG
IN ST. GILGEN

SALZBURG, 30. AUGUST 1784

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 803]

Salzb: den 30^{ten} aug:

1784

Unsere nach Hausreise kann in Eyle nicht umständlich beschreiben. Genug daß der
5 Wagen 4 mahl auf eine Seite sich niedersenkte, weil der durchzug=Hängrühme nach-
liess, und ketten, mit Beyhilf der Baueren, unten mussten durchgezogen werden. wir
dappten dann zu fuss durch koth und über Steiner fort; kurz! um 10 uhr waren wir
zu Hause, – da wurde abgepackt, fürs Nachtessen gesorgt, da wir gewiss hungrig wa-
ren. Am Ende fragte ich die Mägde, ob der Wirth morgen frühe sich anfragen wird,
10 sie sagten, er werde um 4 uhr morgens, so bald das Thor eröffnet wird, fortfahren.
was war also zu thun, ich konnte ihn nicht mehr sprechen, noch bezahlen; ich schick-
te morgens zum Präuer am Stein, und hörte das der Wirth auch seine Verzehrung
schon bezahlt habe. ich ersuche also die Fr: Tochter wolle alles dem Kessler bezah-
len; ich werde dann, was es ist, durch den Bothen wieder schicken. Ich schicke hier
15 die 2 Wollenen Kleidl: das übrige wird der Both bringen. Heut gehe selbst ins schloss
hinauf wegen der Köchin. Heut abends habe eine *Seccatura* indem der Graf von Has-
lang von München, und der Graf von Öls aus Maÿntz zu uns kommen. Gestern hat
sich der neue Geiger *Mr: Norman produciert*. wir waren also beÿ Hofe. Er ist weder
so schön, noch so *galant*, noch so *brillant* gekleidet, als man sagte, – noch weniger ist
20 er ein so grosser Violinspieler. Mit einem Wort, – das waren wiederwahre *italiänische*
Windmachereÿen. Der Menzl gefällt uns allen, auch allen beÿ hofe, besser. Er wollte
mich schon am Sannstage besuchen, fand uns aber noch nicht zu haus.
Er hatte mir von meinen bekannten in Parma viele Compt: auszurichten. Ich küsse
meinen lieben h: Sohn und dich von ganzem Herzen, und bin ewig euer

25
redlicher alter Vatter
Mozart manu propria

Alle küssen euch!

Ist dir die Hundsseele des *Pimpes* nicht erschienen? – –

30

[Adresse, Seite 4:]

À *Madame*

Madame Marie Anne Berthold

de Sonnenbourg:

35 à

St: Gilgen